

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 264.

Sonntag, den 20. September.

1840.

### Eisenbahnrügen.

Daß nicht alle Inconvenienzen, welche dem auf der Eisenbahn Reisenden als solche erscheinen mögen, sich mit einem Male heben lassen, wird dem Billigdenkenden gewiß einleuchten, und er wird ruhig die weitere Ausbildung der hierher gehörigen Verwaltungszweige erwarten. Allein manche Mängel treten doch so grell hervor, daß eine schleunige Abhilfe zu erwarten ist. Wir freuen uns, bemerken zu können, daß solche Mängel weniger auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, als auf der Magdeburg-Leipziger statt finden. Sie sind zum Theil von der Art, daß man die länger oder kürzere Zeit der Einübung des bei beiden Instituten dienenden Personals zc. nicht in Betracht ziehen mag. Welche Noth hat der auf der letztgedachten Bahn Reisende nicht mit seinem Gepäc zu übersehen? Durch eine in anderer Beziehung vielleicht vortheilhafte Einrichtung auf den Bahnhöfen bedarf es eines bedeutenden Umweges, um an den Ort zu gelangen, wo das Gepäc häufig auf eine Weise durcheinander geworfen wird, daß es zweifelhaft ist, ob man nicht erst nach mühseligem Suchen und Aufenthalte zu demselben gelangen möchte, wenn man längere Zeit den Ort des Auspackens aus dem Gesichte verloren hat. Auf eine Weise, wie wir es auf der sächsischen Eisenbahn nicht gewohnt sind, benimmt sich das beim Auspacken beschäftigte Personal gegen den Reisenden, der sich hier zu sehr nähert oder vielmehr leicht einen Fehler gegen die ihm nicht bekannten Instructionen begeht. Der Einsender dieser Zeilen hat auf dem Bahnhofe zu Halle einen anständigen Reisenden, der sich seinem eigenen Gepäc zu sehr genähert hatte, auf eine brutale Weise wegstoßen sehen und mit pöbelhaften Redensarten bewillkommen hören. Doch sei es zur Ehre eines auf dem Bahnhofe befindlichen Oberbeamten gesagt, daß er den groben Menschen wenigstens mit den Worten zurecht wies: „So bleiben Sie doch vernünftig!“ — Am Schlimmsten sieht es aber auf dem Bahnhofe zu Cöthen aus, besonders wenn man alsbald mit der Berliner Bahn nach Dessau weiter reisen will. Die Locomotive braust, die nach Dessau bestimmten Wagen harren ungeduldig der Reisenden, welche sie aufnehmen sollen. Hier treten hinsichtlich der Uebersiedelung des Gepäcs alle die erwähnten Unannehmlichkeiten stärker hervor. Hat man nun dasselbe mühsam errungen, so eilt man nach dem Berlin-Dessauer Bahnhofe, löst sich sein Billet und wird sofort angewiesen, sein Gepäc wiegen zu lassen. Ist dieß geschehen und etwaige Ueberfracht bezahlt, so ist man wenigstens froh, daß der Angestellte ver-

sichert, man brauche sich nicht weiter darum zu bekümmern, man könne sich ruhig einsetzen, er werde das Gepäc zur Verladung bringen. Umsonst späht aber das Auge den weiten Weg zurück; das Gepäc langt nicht an. Von Sorge getrieben, eilt man an das Expeditionszimmer zurück; es ist verschlossen und durch das Fenster erblickt man die Habseligkeiten ruhig stehen. Auf etwaige Fragen erhält man die kurze Antwort: die Expedition ist jetzt vorüber, das Gepäc wird erst mit dem nächsten Zuge abgehen. Nach langem Bitten erhält man endlich die Erlaubniß, sein Passagiergut an sich und mit sich zu nehmen. Selbst die Conducteurs klagen darüber, daß durch die Ungebühnisse der Verpackungleute die Wagenzüge ungehörig aufgehalten würden. Einer meinte, es wären noch zu wenig Leute angestellt; der andere aber: hätten sie dem Manne nur vorweg ein Trinkgeld gegeben, ihre Sachen würden schon da sein. Beschwerdebücher würden vielleicht etwas wirken; so viel uns bekannt, sind sie bis jetzt auf der Magdeburger Bahn nicht eingeführt, auf welcher noch der Uebelstand herrscht, daß es, wie auf der sächsischen, keinen Punct giebt, wo eine bestimmte Zeit — sei es auch nur einige Minuten — angehalten würde. Alles scheint hier bloß vom Zufalle abzuhängen. Bringt dieser oder die Nothwendigkeit des Wassernehmens ja einige Minuten des Anhaltens zuwege, so werden diese noch dadurch verkürzt, daß es dem Conducteur beliebt, später an den Wagen, in dem man sich gerade befindet, zu treten, und denselben aufzuschließen. Das förmliche Einsperren in den Wagen ist, wenn wir nicht irren, auf der sächsischen Bahn schon längst aus der Mode gekommen, eben so wie das mitunter sehr unhöfliche Einpropfen in sehr volle Wagen, während andere nach derselben Station leer mitfahren. Ein wenig Festigkeit sichert freilich gegen die Zumuthungen der Conducteurs, so daß man den Gedanken hegen möchte, sie hätten geheime Instructionen, sich in solchen Fällen nicht zu sehr zu sträuben. Nun, mit der Zeit wird hoffentlich auf unsern Schwesterbahnen Manches sich anders gestalten.

### Französisches Urtheil über die Wasserheilkunde.

Die Wasserheilkunde hat in Paris bei ihrem ersten Auftreten sogleich einen Todesstoß bekommen. Die Doctoren Engel und Werther hatten beim Minister des Innern darauf angetragen, eine Wasserheilanstalt à la Priesnitz errichten zu dürfen. Der Minister verlangte ein Gutachten der Académie de Médecine; dieselbe beschloß in ihrer Sitzung vom 18. Aug.,

nachdem der Berichtersteller am Schlusse seines Berichts sich darüber ausgelassen hatte, daß die Geschenke, welche seit 60 Jahren Deutschland der französischen Medicin gemacht habe, wenig geeignet wären, besondere Rechte den Aerzten dieses Landes einzuräumen, denn sie hätten mit einem Mesmer angefangen und mit einem Hahnemann geendet — zu antworten: 1) daß die Wasserheilkunst eine gefährliche therapeu-

tische Methode, die sich auf keine Thatsache stütze, sei; 2) daß die Theorie derselben eine Chimäre sei; 3) daß sie im Widerspruche mit allen physiologischen und pathologischen Wissenschaften stehe; 4) daß die Akademie sie in keiner Gestalt approbiren könne; 5) daß der Gebrauch des kalten Wassers schon seit langer Zeit in die Medicin eingeführt und bekannten Regeln unterworfen sei.

Redacteur: **D. Gretschel.**

**Vom 12. bis 18. September sind allhier in Leipzig begraben worden:**

**Sonnabends, den 12. September.**  
Eine Frau 62 Jahre, Gottfried Zwirners, Bürgers und Schuhmachermeisters aus Bitterfeld Ehefrau, im Brühle; starb am Schlagflusse.

**Sonntags, den 13. September.**  
Eine Jungfer 21½ Jahre, Johann David Baumanns, Markthelfers hinterlassene jüngste Tochter, in der Lauchaer Straße der Marienstadt; starb am Nervenfieber.

Ein Knabe ½ Jahr, Karl Robert Hilligers, Buchdruckergehilfens Sohn, im Brühle; starb an Zahnkrankheit.

Eine unverh. Frauensperson 46 Jahre, Amalie Raumann, Einwohnerin, im Jakobshospitale; starb an Wassersucht.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, in der Ulrichsgasse; starb an Krämpfen.

**Montags, den 14. September.**  
Ein Mann 36 Jahre, Hr. Gottfried Schütze, Bürger und Kramer, in der Schützenstraße; starb an Brustkrankheit.

Ein Mann 50½ Jahre, Johann Gottfried Robert, Correctioner im Georgenhause; st. an chronischer Gehirnwassersucht.

Eine Frau 38 Jahre, Friedrich August Richters, Handarbeiters Ehefrau, in der Münzgasse; starb am Nervenschlage.

**Dienstags, den 15. September.**  
Ein Mann 44½ Jahre, Hr. Johann Gottfried Daniel Anton, Bürger, Oberältester der Gold- und Silberplättner und Hausbesitzer, in der Schützenstraße; starb am Nervenfieber.

Ein Mann 55 Jahre, Hr. Johann Adolph Zeitschel, Bürger und Agent, in der neuen Straße; st. an Brustkrankheit.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Hrn. Joh. Albert Traberts, Bürgers u. Schuhmacherstrs. L., in der Querstr.; st. an Zahnkrankh.

Ein Mädchen 1½ Jahr, Hrn. Karl Friedrich Andreas Wille's, Bürgers und Grühändlers Tochter, am Flossplaz; starb an Rückenmarkskrämpfen.

**Mittwochs, den 16. September.**  
Ein Mann 73½ Jahre, Hr. Franz Heinr. Hanke, Bürger u. Schneidernstr., in der Nicolaisstraße; st. an Altersschwäche.

**Donnerstags, den 17. September.**  
Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Wilhelm Eduard Schauers, Bürgers und Fleischhauermeisters Tochter, in der Ulrichsgasse; starb an Zahnkrankheit.

**Freitags, den 18. September.**  
Eine Frau 55 Jahre, Hrn. Friedrich Dörflings, vormaligen Bürgers und Kramers Witwe, in der Ritterstraße; starb an Rückenmarksverzehrung.

Ein Knabe 3 Tage, Hrn. Karl Friedrich August Wiblebens, Bürgers, Wund- und Zahnarztes Sohn, in der Hainstraße; starb an Krämpfen.

5 aus der Stadt, 9 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhause, 1 aus dem Jakobshospital, zusammen 16.

**Vom 12. bis 18. September sind geboren:**

20 Knaben, 12 Mädchen, zusammen 32 Kinder.

**Bekanntmachung.**

In unserer Verwahrung befindet sich eine mit Brillanten besetzte goldene Luchnadel, welche durch ein Kettchen mit einer zweiten Nadel verbunden ist und in Betreff deren diejenige Person, in deren Besitze solche gefunden worden, behauptet, daß sie dieselbe gegen Ende vorigen Monats in der Nähe des hiesigen Eisenbahnhofes auf der Promenade gefunden habe.

Wem eine dergleichen Luchnadel abhanden gekommen oder wer den muthmaßlichen Eigenthümer der obigen nachzuweisen im Stande ist, den fordern wir hierdurch auf, hiervon baldigst Anzeige bei uns zu machen, mit dem Hinzufügen, daß über die bezeichnete Nadel nach Sachsenrecht verfügt werden wird, wenn binnen sechs Wochen a Dato und längstens bis zu dem

7. November jez. Jahres

von Seiten des rechtmäßigen Eigenthümers derselben eine Anmeldung nicht erfolgt sein sollte.

Leipzig, den 18. September 1840.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.  
Rothe. Drescher.

**Theater der Stadt Leipzig.**

Sonntag den 20. Sept. zum ersten Male: Die gestrengen Herren, oder: Andere Zeiten, andere Sitten! Lustspiel in 3 Acten von Carl Blum. Hierauf: Der Capellmeister von Venedig, musikalisches Quodlibet  
Montag den 21. Sept. zum ersten Male: Die Dreizehn, komische Oper in 3 Acten, nach dem Franz. des Scribe und Duport von Julius Franke. Musik von F. Halévy.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

Kronprinz von Preussen, Paul Friedrich und Stadt Magdeburg

gehen jetzt regelmässig von Magdeburg: jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag Morgens 6 Uhr; von Hamburg:

jeden Sonntag, Mittwoch und Freitag Morgens früh mit Passagieren ab.

Direction der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie.

Nähere Auskunft in Leipzig bei Ferd. Sernau, Grimma'sche Strasse No. 24/758.



## Leipzig-Dresdner Eisenbahn. Extrafabrik

nach Borsdorf, Posthausen, Machern  
und Wurzen,

Sonntag den 20. September.

Abfahrt v. Leipzig Morgens 6 Uhr, von Wurzen Morgens 8 1/2 Uhr.  
" " " Nachmitt. 3 " " " Abends 5 1/2 "  
Billets hin und zurück werden in Leipzig aus gegeben.

### Schulfeierlichkeit.

Die halbjährigen mündlichen Examina mit den Zöglingen hiesiger Thomasschule werden dieses Mal Montags und Dienstags am 21. und 22. September stattfinden, und zwar werden Montags von 8 Uhr an die beiden ersten Classen, und von 2 Uhr Nachmittags an Tertia und Quarta, Dienstags aber in den Frühstunden von 8 bis 11 Uhr die beiden untersten Abtheilungen die Prüfung zu bestehen haben. Zur geneigten Theilnahme an dieser Feierlichkeit werden hiermit alle diejenigen, welche der Anstalt ihre Gewogenheit und dem Gymnasialunterrichte ihre Aufmerksamkeit zuwenden, insbesondere aber die geehrten Aeltern und Angehörigen der Schüler, gehorsamst und ergebenst eingeladen.

Rector Prof. Stallbaum.

### Comptoir = Almanach

für das Jahr 1841, auf Pappe gezogene und auch in Metallrahmen, bei E. F. Reichert, in Kochs Hofe.

Empfehlung. Die königl. sächs. priv. Oblaten-Fabrik von C. A. Anger befindet sich in der Katharinenstraße Nr. 5/393; empfiehlt sich mit Tafeloblatten, feinen Kirchen-Hoffien, einfach und in Doppelform, mit Crucifix und bloßem Kreuz, beim heil. Abendmahl zum Brechen, desgl. mit den feinsten Glanz-Obblatten, zu Brief- und Gerichtssiegeln in allen Größen und Farben, und Siegellack eigener Fabrik.

Anzeige. Allen unsern werthen Geschäftsfreunden machen wir ergebenst bekannt, daß wir Louisd'ors und Ducaten nicht mehr höher als 2 Gr. über Cours nehmen können.  
Den 19. September 1840.

Sämmtliche Buchfabrikanten aus Bischofswerda.

Regenschirme mit reinem und schwerem Seidenstoffe und dergleichen mit Baumwollenzug bezogen fertigt und verkauft billigst, Letztere von 1 Thlr. pr. Stück an, so wie getragene neu bezogen, wozu eine Auswahl von Stoffen bereit liegt; auch werden altmodische Gestelle zu neumodischen umgearbeitet und alle Arten Reparaturen an Schirmen dauerhaft, accurat, solid, auch gewiß billigst in kürzester Zeit, gewöhnlich in 1 bis 2 Tagen, gemacht werden in der Schirmfabrik des F. Mettau, Nicolaisstraße Nr. 36/532, 3 Tr., Quandts Hof gegenüber.

\* Meine Wohnung ist in Herrn Selliers Hause, Nr. 55/579, Ecke der Reichsstraße und Grimma'schen Straße. D. Lippert senior, prakt. Arzt.

\* \* Beste engl. Vollharinge, pr. Schock 1 1/2 Thlr., empfiehlt in Tonnen und einzeln billigst M. Sever.

Verkauf. Beste Citronen, welche sich zu Punsch vorzüglich eignen, verkauft das Hundert à 2 1/2 Thlr. M. Sever, Markt Nr. 17/2.

Verkauf. Böhmischer Zwirn, baumwollene Handschuhe, weiße und bunte u. sollen billig verkauft werden: Thomasskirchhof Nr. 13/100, neben dem Durchgange des Sack, 1. Et.

### Tinten-Verkauf.

Rothe, blaue, so wie vorzüglich gute schwarze Tinte, welche sich auch für Stahlfedern eignet, in Gläsern à 6 Pf., 1 Gr. und 2 Gr., bei E. F. Reichert in Kochs Hofe.

### Brennholz = Verkauf.

Fortwährend ist trockenes Kiefern- und Birkenholz in 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 Klaftern zu verkaufen im goldenen Ring, Nicolaisstraße.

### Häuser = Verkauf.

Ein massiv und gut gebautes Haus mit Garten im neuen Anbaue für 4500 Thlr., desgl. eins für 3200 Thlr., so wie eins in Lindenau ganz vortheilhaft mit großem Garten für 2200 Thlr., mit billiger Anzahlung, so wie noch mehre größere und kleinere Grundstücke und Bauplätze durch

G. Stoll, kleine Fleischergasse Nr. 285.

Hausverkauf. Ein in der Nähe der Eisenbahn gelegenes massiv gebautes Wohnhaus mit Schuppengebäude ist für den Preis von 3800 Thlr., mit 2800 Thlr. Anzahlung, zu verkaufen. Das Nähere im Schügenthore.

Wagenverkauf. Zu verkaufen steht billig eine neue elegante Chaise mit Jalousien nach der allerneuesten Wiener Zeichnung bei dem Sattlermeister Rosenthal.

Zum Verkaufe stehen billig ein paar Sopha von Mahagony, sehr schön, so wie lackirte Bettstellen: Querstraße Nr. 22.

Zu verkaufen sind mehre alte große eiserne Ofenkasten verschiedener Größe: Neumarkt Nr. 36.

Schlossermeister Steinert.

Zu verkaufen ist sehr billig ein Billard in gutem Stande mit allem Zubehör. Das Nähere ertheilt

E. Stephani, Tischlermeister, Wasserkunst Nr. 805.

Unglaublich billig: feinste Stahl- und Hornbrillen mit guten Gläsern in allen Nummern 18 Gr. — 1 Thlr., elegante Vornetten 6 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr., vorzüglich gute Fernröhre 1—6 Thlr., prachtvolle doppelte Theaterperspective 2—4 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage.

In der hiesigen

### Rath's-, Schleif- und Polir-Mühle

werden die größten, so wie die kleinsten Gegenstände aufs Beste und Feinste geschliffen und polirt. Auch verbinde ich hiermit die Anzeige, daß ich Niemandem den Auftrag ertheilt, Arbeiten für mich außer dem Hause anzunehmen und bitte zugleich, genau auf die von mir auszugebenden Arbeitsmarken, welche vom weißen Bleche und mit den Buchstaben G. G. bezeichnet sind, zu merken. Leipzig im September 1840.

Ernst Gustav Graul, Schleifermeister.

Barfußmühle Nr. 1/983.

### F. C. Stegmann

aus Berlin

empfehlen zu bevorstehender Leipziger Messe sein Lager Toilette-Seifen, Pomaden, Haaröle und sonstiger Parfumerien in der bekannten guten Qualität und zu soliden Preisen. Sein Stand ist unter den Bühnen, am Rathhause Nr. 35.

### Friedrich Lincke & Comp.

aus Dresden, Grimma'sche Straße Nr. 3,

empfehlen diese Messe ihr auf das Vollständigste assortirtes Lager von künstlichen Blumen aller Art, nach den neuesten Pariser Modellen copirt; desgleichen alle Gattungen Strohwaren, Bass-Bänder und Platten, Groslinon, Fenstergazien u.

## Böhmische Braunkohlen- und Holz- Niederlage

von

### Joh. Friedr. L'hermet.

Die abgelegene Lage der zeitherigen Abladungsplätze hinter dem Bahnhofs von der Stadt und die während der Winter-Monate dahin führenden schlechten Wege hat mich veranlaßt, mein Braunkohlen- und Holzgeschäft von heute an innerhalb des Bahnhofes, auf die daselbst neu eingerichteten Abladungsplätze, zu verlegen. Der Eingang ist im Bahnhofsgäßchen durch das sogenannte Hahnekammthor. Indem ich diese Veränderung zur allgemeinen Kenntniß bringe, bemerke ich, daß ich für den bevorstehenden Winter mit einem ausreichenden Lager bester trockner böhmischer Braunkohle versehen bin und berechne ich folgende Preise:

böhmische Braunkohle à Scheffel	13 Gr.
„ Pechkohle „	14 Gr.
„ Patentkohle „	15 Gr.

Die Kohlen werden durch einen von Ew. Hochweisen Rath verpflichteten Messer gemessen und berechne ich für Fuhrlohn bei einzelnen Scheffeln, die durch sichere und reelle Leute ins Haus gefahren werden, 1 Gr., bei ganzen Fuhrn aber, von 20 und mehr Scheffeln, 6 Pf. pr. Scheffel.

Außer in meinem Comptoir können noch Bestellungen in dem am Gewölbe des Herrn G. F. E. Müller, Grimma'sche Straße, angebrachten Zettelkasten niedergelegt werden.  
Leipzig den 15. September 1840.

Eduard Sachsenröder.

### Das Comptoir der Niederlage böhmischer Bauhölzer

von

### Eduard Sachsenröder

ist in Bahnhof verlegt, Eingang: Bahnhofsgäßchen, der Quergasse gegenüber.

### Die königl. sächs. concessionirte Chocolaten-Fabrik zu Dehnitz

von

### C. G. Gaudig

in Leipzig, Frankfurter Strasse No. 44/1029, beehrt sich hiermit anzuzeigen, daß sie durch Aufstellung englischer Reibmaschinen nach dem neuesten System, welche durch bedeutende Wasserkraft getrieben werden, in den Stand gesetzt ist, ein durch die höchste Feinheit und Güte sich auszeichnendes Fabrikat von **Cacao und Chocolaten** zu billigen Preisen liefern und jeden Auftrag darauf prompt ausführen zu können.

Der Detailverkauf sämtlicher Fabrikate befindet sich im Salzgäßchen, dem Naschmarkt gegenüber, und bezeichnen Preis-Courante das Nähere. Leipzig, im September 1840.

### Kersten Gebrüder

aus Wien und Berlin

haben ihr Lager **Wiener Shawls, Tücher, der neuesten Mäntel, Kleider- und Westenstoffe** in das Gewölbe, **Katharinenstraße, Klaffigs Haus**, neben dem bisher innegehabten, verlegt.

### Franz. Stearin-Kerzen

(Bougies du Phare),

schön weiss und frei von allen schädlichen Substanzen, verkaufen pro Packet mit 12 Gr.

Sellier &amp; Comp.

**C. Rammelberg aus Magdeburg:**  
Comptoir Hainstraße Nr. 2/340.

### Die Lack- und Oelfarben-Fabrik

von

### C. G. Gaudig,

Frankfurter Strasse No. 44/1029,

empfiehlt ihre fein geriebenen weißen Lackfarben, die vor den andern angepriesenen Oelfarben den besonderen Vorzug haben, daß sie schnell trocknen und nicht gelb werden,

den Ctr. zu 18, 20, 22, 24 und 26 Thlr.,

das Pfund zu 4, 5, 5½, 6 und 7 Gr.,

feinstes Cremnitzer Weiß in Lack den Ctr. zu 28 Thlr.,  
das Pfund zu 8 Gr.,

so wie alle andere Sorten weiße Oelfarben von 8 bis 18 Thlr. den Ctr. und das Pfd. von 2 bis 5 Gr., desgleichen bunte Oelfarben jeder Couleur und Nuance, alle Sorten Lack, braunen und gebleichten Firniß, Mohnöl, franz. Terpentinsöl im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen.

### J. Moser junior

aus

Berlin

bezieht bevorstehende Michaelismesse zum ersten Male mit einem vollständig assortirten Lager von seinen im neuesten Geschmacke fabricirten wollenen und halbwollenen Tartans, Cabyles, gestickten und tambourirten Plaids-Shawls, empfiehlt besonders die neu erschienenen Jaspins- und Drap du Nord-Shawls, und bittet unter Zusicherung der reellsten Bedienung um geneigten Zuspruch. Local: Katharinenstraße, bei Herrn A. Meschorer & Comp. aus Wien.

### Bovet & Comp.,

Kattunfabrikanten aus Neuchâtel,

haben bevorstehende Messe ihr Local im Brühle, Dufours Haus, im Gewölbe zwischen den Herren Carl Bruner und Schöppler & Hartmann.

Das sächsische

Manufactur-Waaren-Lager

### von Adolph Meyer jun.,

Reichsstrasse No. 537,

ist für bevorstehende Messe mit den neuesten Winterstoffen, als: Damassé laine- und Satin façonne-Mäntelstoffe, Alpaco's, Thibets, 7/8 und 9/8 carrirte und Atlas-Merino's, Mousseline de laine-, Satin de laine-, Mousseline Atlas- und Thibet satiné-Roben, gedruckte und gestickte Thibet-, Lama- und Mousseline satine Herren-Cravaten etc. etc. aufs Vollständigste assortirt.

### Lager

ostind. Manufactur-Waaren,

Hôtel de Saxe No. 5.

### E. Schuffenhauer aus Halle

bezieht auch diese Messe wieder mit einer sehr reichhaltigen Auswahl von Blumen, Modewaaren, Belpelhüten, Capoten und Hauben im neuesten Geschmack, so wie von Puff-Material aller Art, und hat ihr Lager, wie früher, in Herrn Selliers Hause, Ecke der Reichsstrasse und Grimma'schen Straße, Nr. 55/579.

**Johann Maria Farina aus Cöln,**  
ältester Destillateur des echten kölnischen Wassers, bezieht  
die Messe und hält Lager **Reichsstraße Nr. 45/399.**

## Die Blumenfabrik von A. E. Schwarz in Leipzig,

Thomaskirchhof No. 8,  
empfiehlt zur bevorstehenden Messe ihr reichsortirtes  
Lager der neuesten und geschmackvollsten Winterblumen  
auf Hüte, Hauben zu Bällen etc. und verspricht die reellste  
und billigste Bedienung.

**Hauptlager engl. Stahlfedern,**  
wobei hauptsächlich Metallic pens, das Groß zu 6 Gr. von  
besonderer Güte, empfiehlt

E. Louis Thorschmidt,  
Barfußgäßchen Nr. 234.

## Auguste Stickel, fils, Bottier

à Leipzig,  
Reichsstraße No. 55/579, au 2<sup>me</sup>  
recommande ses ouvrages toujours d'après les derniers  
modèles de Paris.

Während der bevorstehenden Messe  
befindet sich unser Waarenlager vom Montag den  
21. d. M. an auf dem Markte 1. Budenreihe Nr. 1,  
den Herren Friederici & Comp. schräg über, so wie  
unser Wollen- Garn- und Tapissierelager im Thomas-  
gäßchen Nr. 9/109, 1. Etage.

Riedel & Höritzsch.

### Local-Veränderung.

## Das Seiden-Band-Lager

von  
**Herrmann Gehe & Comp.**  
aus Berlin

befindet sich von nächster Michaelismesse an  
**Katharinenstrasse No. 11/415,**  
Winklers Haus, eine Treppe hoch,  
dem Gewölbe der Herren A. J. Saalfeld & Comp. gegenüber.

### Local-Veränderung.

## Das Seiden-Waaren-Lager eigener Fabrik

von  
**Johann Simons Erben**

aus Elberfeld und Crefeld  
befindet sich von nächster Michaelismesse an:  
**Katharinenstraße Nr. 8/411, Herrn D. Hilligs  
Haus, erste Etage.**

Anerbieten. Ein militärfreier nicht unbemittelter  
junger Mann, welcher im Rechnen und Schreiben nicht un-  
erfahren ist, gute Empfehlungen hat, sucht eine Anstellung  
als Markthelfer oder einen sonstigen Posten: Köpplatz  
Nr. 10, drei Treppen hoch, neben dem Postkall.

Zu kaufen gesucht wird ein Bureau in der Mühl-  
gasse Nr. 2/777, parterre links.

\* Ein sich in gutem Stande befindendes, in der innern  
Vorstadt oder ganz nahe dabei gelegenes Haus mit Garten  
von mittlerer Größe wird zu kaufen gesucht. Verkäufer der-  
artiger hübsch gelegener Grundstücke belieben das Nähere  
schriftlich Petersstraße Nr. 23, 1. Etage, mitzutheilen.

Gesuch. Es wird in einer Stadt des Königreichs  
Sachsens mit beinahe 3000 Einwohnern und sehr guter Um-  
gebung ein praktischer Arzt gesucht. Das Nähere ist bei  
Herren M. Berner & Comp. in Leipzig zu erfahren.

Gesuch. Eine sehr vortheilhafte Gelegenheit, sich eignend  
für einen gebildeten Knaben, welcher zeichnen kann, die schöne  
und blühende Holzschneidekunst zu erlernen. Näheres bei  
Herrn Nicholls, in der englischen Kunstanstalt, Dresdner  
Straße.

Gesucht werden einige Burschen, welche im Coloriren ge-  
übt sind, auf der Querstraße Nr. 1244, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Laufbursche, welcher gleich antreten  
kann. Näheres Brühl Nr. 2/356.

Gesucht wird ein Bursche: Brühl im rothen Löben,  
Nr. 510, im Keller.

Gesucht wird für ein hiesiges Ausschneid-Geschäft (zu  
sofortigem Antritte ein Commis, der ein gewandter Ver-  
käufer sein muß. Näheres Neumarkt Nr. 4/13, 3. Etage.

Gesuch. Kleine Mädchen können Unterricht im Stricken  
Nähen, Sticken erhalten: Thomaskirchhof, Nr. 13/100, neben  
dem Durchgange des Saaks, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. October ein ordnungsliebendes  
Dienstmädchen: Schulgasse Nr. 1, 2. Etage.

Gesuch. Damen, welche Plattstich sticken, finden Be-  
schäftigung: Petersstraße Nr. 1/68, Holbergs Haus, 4 Tr.

\* Ein Candidat der Theologie, der bereits 6 Jahre bei  
zwei Herrschaften als Hauslehrer conditionirt hat  
und welcher im Französischen, so wie im Clavierspielen Unter-  
richt ertheilen kann, sucht alsbald ein anderweites Engage-  
ment. Näheres: Friedrichsstraße Nr. 32/1393 parterre, in  
der Nähe des Sandthores.

Gesuch. Ein junger kräftiger Mensch sucht einen Dienst  
als Messmarkthelfer. Näheres bei dem Hausmanne in Nr. 16,  
Grimma'sche Straße.

Gesuch. Ein gebildetes junges Mädchen, das nicht uner-  
fahren in weiblichen Arbeiten ist, sucht eine anständige Familie,  
in welcher es sich einer guten Behandlung zu erfreuen hätte;  
es verspricht durch strengen Gehorsam seine Ansprüche gewiß  
dankbar anzuerkennen. Das Nähere ist zu erfragen Grimma-  
sche Straße Nr. 32/592, drei Treppen.

Dienstgesuch. Ein ordentliches Dienstmädchen wird in  
Nr. 20/209 in der Hainstraße, 1 Treppe hoch, gesucht.

### Mess-Bermiethung.

Zu bevorstehender Messe sind im Brühle Nr. 22/514,  
2. Etage mehre Zimmer zu vermieten, und ist das Nähere  
auf dem Comptoir daselbst zu erfragen.

### Messvermuthung.

In der Mitte der Reichsstraße Nr. 42/396, 2 Treppen  
hoch vorn heraus, ist eine helle Stube mit Kofen zu zwei  
Betten für diese und folgende Messen zu vermieten und  
daselbst das Nähere zu erfahren.

Messvermuthung: für die ganze Messzeit eine elegante  
Stube nebst Schlafbehältniß, Theaterplatz, Eckhaus vom Brühle  
Nr. 5/317, 2 Treppen.

**Wohnvermietung.**

2 Stuben und Kammer sind als Waarenlager oder Wohnzimmer zu vermieten: Mitte der Reichsstraße Nr. 14.

**Vermiethung.** Eine Wohnung von 2 Zimmern ist nächste Michaeli zu vermieten an einen soliden Herrn, dabei Meubles, gute Bedienung und freundliche Aussicht: Ritterstraße, rothes Collegium, Hintergebäude, rechts 1 Treppe.

**Vermiethung.** Eine freundliche meublirte Stube nebst Alkoven, mit Aussicht in Gärten, ist zu Michaeli d. J. an ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten. Zu erfragen Bahnhofstraße (neben dem Wintergarten) Nr. 9/1456.

**Vermiethung.** Wegen Umzugs steht in der innern Vorstadt in der Nähe des Königsplatzes ein Familienlogis von 5 bis 6 heizbaren Piecen und allem Zubehör von Weihnachten an zu vermieten. Nähere Nachricht Mühlgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Nähe des Petersthores ein Haus von 10 Zimmern und den übrigen nöthigen Bequemlichkeiten, mit einem schönen Garten, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist sogleich ganz billig eine freundliche Stube und Kammer, meublirt, mit oder ohne Bett, vorn heraus 2 Treppen, so wie auch 2 Schlafstellen: Pleißengasse Nr. 8/795.

Zu vermieten ist für diese und folgende Messen eine freundliche Stube: kleine Fleischergasse Nr. 22/241, 2. Et.

Zu vermieten ist eine Stube und Alkoven für die Messe: Serbergasse Nr. 50, im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten und künftige Weihnachten oder Ostern 1841 zu beziehen sind 2 große Familienlogis nebst Garten im zweiten Hause links vor dem Dresdner Thore.

\* Für die Messe ist eine Stube an eine oder zwei Personen zu vermieten. Näheres im Brühle Nr. 72/452, 1 Tr.

Ein Familienlogis mittler Größe, bestehend aus 3 oder 4 Stuben, eben so vielen Kammern und übrigem Zubehör, auch einer Gartenabtheilung, ist zu vermieten in Friedrichstadt, Blumengasse Nr. 7.

\* Eine freundliche Parterrestube nebst Schlafbehältniß, an der Promenade gelegen, soll auf die Dauer jetziger Michaelismesse, auch auf Verlangen mit 3 Gebett Betten, billig vermietet werden. Nähere Nachweisung erteilt Mad. Massias im Bühnengewölbe Nr. 32.

\* Mehrere Stuben sind noch am Markte für diese Messe zu vermieten und bei dem Hausmanne in Nr. 1/68 zu erfragen.

\* Zwei gut eingerichtete Familienlogis eins parterre zu 36 Thlr. und eins 2 Treppen zu 40 Thlr., beide mit Keller, sind sofort an stille pünctliche Familien zu vermieten in der Marienstadt, Tauchaer Straße Nr. 9, und das Nähere daselbst beim Eigenthümer zu erfahren.

\* In der Halle'schen Straße Nr. 3/468, ist ein Hausstand für die Messen von dieser Messe an zu vermieten, im Gewölbe daselbst zu erfragen.

\* Reisewagen mit und ohne Pferde sind stets zu vermieten bei Sander, Stadt Wien; auch ist daselbst ein vierfüßiger bedeckter Wagen billig zu verkaufen.

**M ö d e r n.**

Heute Concert und Tanzmusik.

Morgen Montag den 21. September  
**starkbesetzte Concert, und Tanzmusik**  
im

**Saale des Petersschießgrabens,**  
wozu ein hochgeehrtes auswärtiges und hiesiges Publicum ganz ergebenst eingeladen wird.  
Anfang 7 Uhr. Das Musikcor von Lopihsch.

Heute Sonntag den 20. September  
**Concert im großen Kuchengarten.**  
Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute Sonntag den 20. September  
**Concert in der Oberschenke zu Gohlis.**  
Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikcor.

Heute Sonntag den 20. u. morgen Montag den 21. Sept.  
**Concert, und Tanzmusik im Kaffeehause zu Krügers Bad,**  
wozu ein geehrtes Publicum ergebenst eingeladen wird.  
E. Föld.

**Zur Feier des Erntefestes im Leipziger  
Waldschlößchen**

findet von Nachmittags 3 Uhr an starkbesetztes Concert im Garten, bei ungünstiger Witterung im **neuen Salon** statt. Zur Aufführung kommen: Jubel-Duvert. von C. M. v. Weber, Duvert. zum Feensee von Auber, Introd. Arie und Chor aus Belisar, Finale aus Zemire und Azor von Spohr ic. — Ein geehrtes musikliebendes Publicum wird hierzu ganz ergebenst eingeladen. Entree à Person 1 Gr.

Das Musikcor von Lopihsch.

Nach beendigtem Concert wird ein solenner Ball im **neuen Saale** das Fest beschließen.

**Funkenburg.**

Heute Concert und Tanzmusik.

**Schleußig.**

Zur Tanzmusik heute den 20. Sept. ladet ergebenst ein  
S. Gerber.

**Kleinzschocher.**

Ergebenste Einladung zur Tanzmusik Sonntag den 20. September.  
Pollter.

\* Heute von 3 Uhr an starkbesetzte Tanzmusik im **alten Saale des Leipziger Waldschlößchens.**  
Lopihsch.

Einladung. Heute Sonntag den 20. September ladet zum Erntefeste ein tanzlustiges Publicum ergebenst ein im Gräflichen Tanzlocal in Eutritzsch

E. Schirmer.

**Heute Sonntag**

zum Erntefest in Lindenau, wobei große Erntekranz-Ceremonien stattfinden, werde ich bemüht sein, mit Speise und Trank, besonders mit selbst gebackenem Kuchen, Lob einzuernten; dazu ladet ergebenst ein  
Fried. Dettel.

Heute Sonntag Erntefest in Stötteritz.

Schulze.

**Heute Sonntag den 20. September drittes Wintervergnügen im Saale des Peterschießgrabens.** Wie im vorhergehenden wird auch dieses Mal unser Bestreben dahin ergehen, durch Aufführung der neuesten und besten Tänze die Zufriedenheit des resp. tanzliebenden Publicums auch für die Folge zu sichern.

Das Musikchor von Kopisch.

Einladung. Montag den 21. September ladet zu Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein J. E. Heinze vor dem Schützenhore.

• Heute Sonntag den 20. September ladet früh zu Speckkuchen, Nachmittag zu mehren Sorten Obst- und Kaffee- kuchen ergebenst ein E. G. Müller, hinteres Brandvorwerk.

• Montag den 21. September halte ich mein Erntefest, wo ich meinen geehrten Gästen des Abends mit verschiedenen Speisen portionenweis aufwarten werde.

Der Obige.

Einladung. Heute Sonntag, als den 20. September, halte ich mein Erntefest, wobei ich meine geehrten Gäste mit mehren Sorten Obst- und Kaffee- kuchen bedienen und zum Beschluß ein Tänzchen veranstalten werde.

F. Bornkessel in Volkmarzdorf.

Gelegenheit nach Berlin den 19. u. 20. d. M. Näheres gr. Fleischergasse, goldner Anker bei J. G. Markgraf.

Omnibuswagen zur Reise nach Raumburg und Kösen bei J. G. Werner, Hainstr., im Gasthause zum gold. Hahn.

Verloren wurde den 18. d. von der Johannisgasse bis auf den Raschmarkt und von da bis auf die Post ein roth- seidenes Schnupstuch. Abzugeben auf der Johannisgasse Nr. 7. 1 Treppe, bei Hrn. Löwe, gegen Belohnung.

Verloren wurde den 17. d. von einem armen Zeitungs- träger-Burschen von der Gerbergasse bis an den Blumenberg ein zweithälteres Cassenbillet in einer Rechnung gewickelt. Gegen Belohnung abzugeben neue Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Verloren wurde am vorigen Donnerstage im Hotel de Prusse oder auf dem Wege von da nach der Dresdner Straße ein Strickhaken in Form eines Schlüssels, mit einem Amethyst, nebst Strumpf. Man bittet denselben gegen eine angemessene Belohnung abzugeben in der Expedi- tion dieses Blattes.

• Ein starker goldener Fingerring, um welchen ein Haargeflechte und oben eine Platte mit Buchstaben E. S. sich befindet, ist den 18. d. M. verloren worden. Der ehrliche Finder erhält 2 Thlr. Belohnung bei Abgabe desselben am Theaterplage Nr. 7, 1. Etage.

Demjenigen, welcher mir den 17. durch die Stadtpost einen Brief zugesandt hat, diene zur Antwort, daß ich vor einem Verräther keine Achtung habe. R....f.

## D a n k.

Den herzlichsten Dank bringe ich hiermit dem Bundarzte und Operateur Herrn Ch. A. Böttcher für die auf die edelste und uneigennützigste Weise an meinem Sohne so glücklich vollzogene Operation einer verunstaltenden Hasen- scharte. Möge Ihnen der Himmel belohnen, was ich als unbemittelter Mann Ihnen nur durch die innigsten Gefühle der Dankbarkeit zu vergelten vermag; möge Gott in Ihnen der leidenden Armuth noch lange den menschenfreundlichen Helfer erhalten!

Zugleich fühle ich mich verpflichtet, der Familie J. G. Schreckenberger für die meinem Sohne für die Dauer seines Aufenthalts in Leipzig gewährte menschenfreundliche Aufnahme meinen wärmsten Dank zu sagen.

Leipzig, den 17. Sept. 1840. J. G. Paul, Zimmergeselle aus Rötisch.

Mr. French's „Swarry“ is postponed till Thursday the 24<sup>th</sup> inst. All Guests arerequested to bring their own Knives and forks.

Leipzig Septbr. 19<sup>th</sup>. 1840.

## A b s c h i e d.

Bei unerwartet schneller Abreise können wir nur unsern Freunden und Bekannten auf diesem Wege ein Lebewohl sagen. Leipzig, am 17. September 1840.

J...  
W.....

Gestern Abends 9 Uhr wurden wir durch die Geburt einer gesunden Tochter erfreut, was wir jedoch nur hierdurch anzeigen. Leipzig, den 19. September 1840.

Polizei-Actuar Heinze und Frau.

## Thorzettel vom 19. September.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

**Sabothor.** (18. Abends 7 Uhr.) Rad. Ries u. Heine, v. hier, von Dresden zurück. Hr. Baumann, v. Dresden, im Hotel de Bav. Hr. Kst. Büchel u. Lehmann, v. Dresden u. Potsdam, Dr. Burkson, Beamter, u. Dr. Stud. Graf Branicko, v. Petersburg, Dr. Hdlgsgeh. Fäth u. Dr. Kärchner Goldstein, v. Elfa, Dr. Gärtlermstr. Finster, von Görlitz, Dr. Kapr. Urban, v. Bunzlau, Dr. Kaufm. Sachs, von B. eslau, Hr. Kst. Goldhirsch, Beerfohn, Kesser u. Ralkansohn, von Warschau. Hr. Commis Wardage u. Behringer, v. Wien, Dr. Hblsm. Löw, v. Journow, Dr. Kaufm. Cohlbach u. Dr. D. Lichtenberg, von Genthin, Dr. Soldarb. Goldschmidt, v. Prag, Dr. Kfm. Singer, von Ofen, Dr. Stadtrath Densberg, v. Braunschweig, Dr. Weber Len- nenbaum u. Dr. Uhrm. Dshelder, v. Wien, Rad. Becklein u. Uhler- mann, v. Altenburg u. Schandau, Dr. D. Hermann u. Hr. Stud. Bessel u. Schrader, v. Berlin, Dr. Partic. Middleton, a. England, Dr. Leut. Götsch, v. Dresden, Fr. Diak. Röbe, v. Frauenstein, Hr. Kst. Lange u. Esny, v. Reichenberg u. Penzlin, Dr. Hdlgsreis. Kitzast, von Elberfeld, Dr. Commis Neumann, v. Breslau, Dr. Superintend. Siebenhaar, v. Penig, Dr. Apothekergch. Tischendorf, v. Plauen, Dr. Kfm. Löwenberg u. Rad. Assur, v. Alton, Dr. Hdlgsreis. Gröbel, von Werzburg, Dr. Hdlgsreis. a. America, Dr. Fabr. Janko, v. Dresden, Dr. Schöuf. Böck, v. Prag, Dr. Kfm. Wils, v. Freiberg, Dr. Pante, Beamter, v. Wollersleben, Hr. Kst. Heß u. Scheller, v. Würzburg und Hild. rghausen, u. Dr. Gutsbes. Teichert, v. Dresden, unbest.

Hrn. Kauf. Schomburgk, Bucherer u. Meißner, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Kfm. Schott, v. Altenburg, in St. Wien. Dr. Amts- verw. Hungar, v. Bernsdorf, in St. Rom. Dr. Böhme, Steinkohlens- Niederlagsbes., u. Dr. Geschäftreis. Volte, v. hier, v. Ohsch und Meissen zurück. Fr. Pastor Hofmann, v. Torgau, Hr. Fabr. Kauf- mana u. Hesse, v. Waldenburg u. Schnitz, vrn. Koshdr. Bagwitz u. Fuchs, v. Wögen, Dr. Cand. Bauer, v. Meissen, Dr. Kfm. Burm- ser, v. Königsberg, Dr. Rittergutsbes. Steinbach, v. Steinbach, und Dr. Adv. Jacob, v. Altenburg, unbest. Dr. Gerber Thiele und Herr Kfm. Franke, v. Dain, in Nr. 543 und bei Pohlitz.

**Halle'sches Thor.** Auf der Berliner ord. Post um 6 Uhr: Dr. Partic. Mehwald, v. Breslau, im bl. Pecht. Dr. D. Burghardt, von Bötzig, im Blumenberge. Hr. Kst. Lawenda, Zweigbaum, Kornfeld, Schönberg u. Kubelsto, v. Warschau, in Nr. 700. Hr. Handlungsb. Daase, Schott u. Leiser, v. Berlin, in Nr. 389 u. im Anker. Herren Kauf. Wiener, Müller u. Frommelt, v. Dr. Commis Ladeberg, von Berlin, in Duandts Hofe, im Hotel de Bav, unbest. u. in Nr. 432, Dr. Fabr. Achenbach, v. Siegen, u. Dr. Commis Jacoby, v. Königs- berg, in Nr. 120 u. 452. Hr. Kst. Löwenstein u. Gerb, und Herr Hdlgsreis. Bahn, v. Berlin, in Nr. 414. Dr. Commis Wallach, von Lichtenau, Dr. Comptoldiener Krantz u. Dr. Buchhtr. Friedländer, von Berlin, in Nr. 426.

**Frankfurter Thor.** Dr. Fabr. Groß u. Dr. Kfm. Roman, von Wetterling, in Schmidts Hause. Dr. Commis. Wehner, v. Göttingen im Hotel de Russie. Dr. Hdlgsreis. Steinig, Dr. Commis Schröde

und Hrn. Kf. Schwabe u. Hess, v. Hamburg, in Hansens u. Lattersmanns Hause. Hr. Kfm. Scheidel, v. Frankfurt a. M., bei Meyer. Hr. Fabr. Licht-Golm, v. Hanau, bei Schilbach. Hr. Pölm. Pinner, von Bück, im gold. Stebe. Auf der Frankfurter Nacht-Eilpost um 3 Uhr: Hr. Kfm. Ruppert, v. Meerrane, in Nr. 346, Hr. Kfm. Igel, von Ebersfeld, in Nr. 372, Hr. Commis Zwillgenmeyer, v. Braunschweig, bei Lehmann, Hr. Gerber Beringer, v. Bintel, in St. Pamburg, u. Hrn. Kf. Cleve, Lotmer u. Lihor, v. Hanau, Frankf. a. M. und Chaur de Fonds, bei Mahler, in der Katharinenstr. Nr. 2 und in Nr. 605. Auf dem Frankfurter Packwagen um 3 Uhr: Mad. Rothe u. Born, v. Erfurt u. Stollberg, unbest. u. bei Mehlhos. Die Hamburger reist. Post um 5 Uhr. Hrn. Kf. Kuberka u. Tschiller, v. Frankfurt u. Thann, im Hotel de Saxe und bei Hagemann. Eine Estafette von Lügen 17 Uhr.

**Zeiger Thor.** Hr. Adv. Krause, v. Dresden, unbestimmt. Hr. Colleg-Secret. v. Keldermann, v. Petersburg, im Blumenberge. Hr. Baron v. Koblshütter u. Hr. Roedel, v. Dresden, Hr. Asses. Gründler, v. Kirchenlanig, Hrn. Kauf. Duoe u. Windmüller, v. Hamburg, Hr. Rentier de Weyer, v. London, u. Hr. Kaufm. Pegeler, v. Oldenburg, im Hotel de Baviere.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Hr. Kfm. Sala u. Hrn. Commis Pfotenhauer u. Wagner, v. Chemnitz, in Nr. 3, b. Klaffig und bei Döring. Hr. Pölgreis. Kohse, von Magdeburg, in Stadt Hamburg.

**Dresdner Thor.** Hr. Apoth. Schulze, v. Delitzsch, u. Herr Lieut. v. Porcemy, von Trier, unbestimmt.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Sahuthor.** (19. Vormittag 10 Uhr.) Demois. Klinkhardt, von Dresden, bei D. Meißner. Herr Kfm. Pugschte und Hr. Baron von Bose, v. hier, v. Dresden zurück. Hr. Kfm. Rubek, v. Lübeck, im Hotel de Bav. Hr. Pastor Kaiser, v. Gorten, pass. durch. Hr. Gutsbes. Kommasch, v. Seeligenstadt, in St. Rom. Hr. Geh. Ober-Tribun. Rath v. Tschirsky, v. Berlin, Herr Kfm. Nethe, v. Dresden, Dem. Beckmann, v. Hamburg, Hr. Pölschreiber Thiede, von Herzberg, Herr Kfm. Friedemann, Hrn. Commis Sulzbach u. Lande u. Hr. Pölgreis. Disponent Eliasson, v. Breslau, Hr. Commis Schögel u. Hr. Kfm. Werner, v. Nieder-Bielau, Hr. Kfm. Zwanziger, v. Mittel-Peterswolkau Hr. Agent Esche, v. Ebersfeld, Hr. Wolf, v. Wien, Hrn. Kf. Kleuer n. Cohn, v. Breslau, Hr. Landrath v. Ohnesorge, v. Boemmenheim, Mad. Selt, v. Dresden, Hr. Baron v. Arnim, v. Paris, Hrn. Kauf. Pegoldt, Cohn und Altenburg, von Breslau, Hr. D. Schwender, von Lindendach, Hr. v. Dankelmann, v. Berlin, Hr. Justizrath Silberschlag, v. Magdeburg, Hr. Landrath v. Tschirsky, von Belgig, Mad. Chtermeyer u. Hr. Prof. Jädel, v. Dresden, Hr. Inspect. Petermann, und Hrn. Kf. Goldschmidt und Sadig, v. Breslau, Hr. Gutsbes. Trzciniska, aus Polen, Hr. v. Draci, v. Warschau, Hr. Prof. Kirst, v. Freiberg, Hr. Baron Berich, v. Neuhaldensleben, Herr Reg.-Arzt Klatten, von Wänster, Hr. Lieuten. v. Friesen, von Magdeburg, Hr. Commis Levy, von Berlin, Dem. Schubert, von Dresden, Herr Domänen-Pächter Träge, v. Martenburg, Hr. Ingen. Brood, v. Liebigau, Hr. Pölm. Weida, von Waltershausen, Hr. Weinhardt, Maler von Gera, Herr Commis Wollstein, v. Breslau, Hr. Uhrenfabr. Dotter, v. Dresden, Hr. Kfm. Lindenthal, v. Torgau, Hr. Partic. Baron von der Ropp, von Mitau und Herr Gerbermeister Jung, von Oshag, unbestimmt.

**Frankfurter Thor.** Hr. Wagner, Courier v. Berlin, pass. durch. Hr. Juw. Wagner, v. Frankfurt a. M., im Blumenberge. Hr. Gräfin Linke, v. Berlin, im Hotel de Bav. Hr. Pölgreis. Buff, v. Frankfurt am M., in Gontards Hause. Auf der Meißburger Post um 8 Uhr: Hr. Kfm. Müller, v. hier, v. Meißburg zurück, Hr. Commis Horter, v. Wandersleben, unbest. Hr. Commis Fügler, von Heulbach, unbest.

**Zeiger Thor.** Hr. Commiss.-Rathin Pütter, v. Zeitz, im gold. Hute.  
**Hospitalthor.** Auf der Annaberger Post um 7 Uhr: Hr. Fin.-Procur. Tänzler, v. Annaberg, unbest., Hr. Commis Siegel und Herr Kfm. Eisenstuck, v. Annaberg, bei Gtterlein. Auf der Nürnbergger Eilpost 18 Uhr: Hr. Kfm. Weber, v. Barmen, unbest., Hr. Rentant Braune, v. hier, v. Altenburg zurück, Hr. Kfm. Breidt, v. Pforzheim, in Nr. 590, Hr. Stud. Schweiger, v. Zürich, im Hotel de Bav., Hr. Fabr. Claus, v. Weller, unbest., Hr. Kaufm. Götz, v. Glauchau, bei Voigt, Hr. Kfm. Ziehme u. Hr. Fabr. Müller, v. Meerrane, unbest. u. im Plauenischen Hofe, Hr. Gerber Singer, v. Aisch, im g. Pirische, Hrn. Kf. Wollert u. Kollmann, v. Glauchau, in Nr. 544 u. im g. Hute, Hr. Fabr. Bourges, v. Thurm, Hr. Apoth. Rose, v. Berlin, Herr Pptm. Rohrscheidt, v. Zwickau, u. Hrn. Kf. Ludwig, Fündelsen und Pränzing, v. Glauchau, Greiz u. Hof, unbest., Hrn. Kauf. Beschor, Lämmler, Albrecht u. Schanz, v. Schneeberg, Ebersfeld, Meerrane und Delant, bei Schmidt, in Nr. 447, 390 u. 687, u. Hrn. Fabr. Künzel und Frotzher, von Neustadt, im Joachimsthal. Die Grimma'sche Journaliere um 8 Uhr.

**Dresdner Thor.** Die Altenburger Diligence.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Wolfenstein, v. Berlin im Hotel de Baviere. Hr. Kfm. Groß, Hr. Pölgreis. Kinast, Hr. Kfm. Beste, v.

Berlin, in Nr. 609, 337 und unbest. Auf der Berliner Eilpost um 1 Uhr: Hr. Sattlermstr. Carrasch, von Wien, im Hotel de Baviere, Hr. Tuchfabr. Schulz, von Schwibus, im Joachimsthal, Hr. Kaufm. Sellier, v. hier, v. Paris zurück, Hrn. Kf. Bag und Mainz, v. Delitzsch u. Offenbach, u. Hr. Fabr. Schrenbed, v. Chemnitz, unbest., Hrn. Kf. Bendix u. Löwe, v. Berlin, in Nr. 391 u. im Hotel de Baviere, Mad. Tolem, v. Krakau, unbestimmt, Hrn. Kf. Passavant, Böhm. u. Mosner, v. Reval und Straßburg, bei Sellier, in Nr. 159 u. unbest., Hr. D. Kubo, v. Berlin unbest., Herr D. Nutt, v. Hamburg u. Herr Kfm. Gabrieli, v. Berlin, im Hotel de Bav., Hr. Bernet, Maler v. Petersburg, Hr. Consul Clausen nebst Gemahlin, von Altona, u. Hr. Pölgreis. Kaiser, v. Burgscheid, unbestimmt, Hr. Kfm. Neubert, von Berlin, in Nr. 579.

**Frankfurter Thor.** Hrn. Kf. Bshopick u. Gros-Burdet, von Göttingen u. Paris, in Nr. 452. Hrn. Kf. Keertl u. Gontard, von Frankf. a. M., in Gontards Hause. Hr. Kfm. Toussaint-Lejame und Hrn. Commis Steinbach u. Cavens, v. Wilmadg, Hr. Pölm. Gäß, v. Freiburg, unbest. Hr. Pölgreis. Troost, von Ebersfeld, in Nr. 440. Hr. Kfm. Jay, v. Frankfurt a. M., bei Hartmann. Hrn. Kf. Quilling u. Piesfeld, u. Hr. Commis Haas, v. Schneeberg, in Nr. 386. Hr. Chatel, Hr. Kfm. Da id u. Hr. Commis Schindler, von Paris, in Nr. 509 und 452. Hr. Kaufm. Deibel, von Hanau, in Nr. 546.

**Zeiger Thor.** Hr. Excellenz der Generallieuten. v. Cerrini, Hr. Oberlieut. v. Dypell u. Hr. Generalmajor Senff, v. Pilsach, v. Dresden, pass. durch. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Hr. Bau-Conduct. Dietz, v. Berlin, Hr. Kfm. Gessel, v. Zeitz und Hr. Uhrmacher Rolersfelder, v. Marienfelde, unbest. Hrn. Fabr. Wohlrab und Schönsuß, von Treuen, bei Sperling. Herr Wolff, Privatmann, von hier, von Altenburg zurück.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Mad. Viertel, v. Chemnitz, u. Hr. Kaufm. Purruther v. Altenburg, unbest., Hr. Kfm. Goldschmidt, v. hier, v. Altenburg zurück, Demois. Streit u. Mad. Krebs, v. Altenburg, bei Felsche und im gold. Anker, Hr. Cand. Kerndorfer, v. Thun, unbest. Hr. Pölm. Haserberg, von Schmalzgrube, unbest. Hr. Kfm. Schmidt, v. hier, v. Dresden zur.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Hr. Kfm. Sellmar, v. Hamburg, in Nr. 335. Hr. Kfm. Levin, Hr. Commis Levin u. Hr. Kfm. Rosenberg, v. Berlin, in Nr. 391. Hr. Commis Rubens, v. Berlin, in Nr. 454. Hr. Kfm. Jacobi, v. Hamburg, in Nr. 424. Hr. Commis Esser, v. Berlin, bei Döring. Hrn. Kf. Dypenkeim und Müller, von Berlin u. Hamburg, in Nr. 447 und 332. Hr. Kammerherr v. Flatow, v. Sternberg, im Hotel de Baviere.

**Frankfurter Thor.** Hr. Commiss.-Rathin Diege, v. Barby, im Hotel de Bav. Hr. Privat-Dozent D. Schmidt, v. Jena, Hr. Lieber, Lehrer, u. Hr. Schausp.-Dir. Herrmann, v. Naumburg, unbest. Hr. Kfm. Uhlemann, Hr. Pölgreis. Hanau u. Hr. Kaufm. Mainz, von Frankfurt, in der gr. Lanne u. bei Rosentretter. Auf der Frankfurter Eilpost 14 Uhr: Hr. Pölgreis. Schneider, v. hier, v. Frankfurt zurück, Hr. Graf v. Müllin, v. Reval, pass. durch, Hr. Lieuten. v. Alzke, von Mainz. Hrn. Kf. Küster u. Giesede, v. Berlin u. Frankenberg, Hr. Partic. Searle, v. Dresden, u. Hr. Gerber Schramm, v. Saiger, unbest., Hr. Referend. Gravenhorst, v. Naumburg, u. Hr. Particuller Bernet, v. Rotterdam, im Hotel de Bav., Hr. Fabr. Weinhardt, von Siegen, bei Voigt, Hr. Kfm. Marchoché, v. Paris, bei Billich, Herr Pölgreis. Jordan, v. Langenberg, in Nr. 539, Hr. Kaufm. Jordan, von Böblingen, in Nr. 509, Hr. Buchhtr. Salomon u. Hrn. Pölgreis. Schwechten u. Müller, v. Berlin, in Nr. 501, 404 u. in Speck's Hause, Hr. Pölm. Cahn, v. Mainz, im gr. Schilde, Hr. Gerber Schramm, von Herbera, bei Bernede, Hr. Fabr. Hebbinghaus, v. Schmalkalden, und Hr. Pölgreis. Bacharach, v. Frankfurt, unbest., Hr. Particuller Gadden, v. Aberdeen, im Hotel de Cassie, Hr. Rentier Gardner, von London, im Hotel de Bav., Hr. Commis Cohn, v. Breslau, Herren Kf. Schuler u. Silber, v. Höchst u. Stuttgart, u. Hrn. Handlgreis. Sarafin u. Rosenberg, v. Frankfurt u. Heidenheim, in Nr. 511, 384, 538 u. 6. Hr. Pölm. Montag, v. Lengfeld, Hr. Drechsler Beder, von Kirn, und Hr. Pölm. Koch, von Oberstein, in der gold. Krone. Hrn. Pölgreis. Stein und Strung, von Bürgel und Berlin, unbest. und im Palmbaume. Hr. Commis Hertwig und Hr. Kfm. Böhme, v. hier, von Düsseldorf und Weimar zurück.

**Zeiger Thor.** Hr. Kfm. Schulze, v. hier, von Altenburg zurück. Hrn. Kf. Gerberu, Ehrhardt, Fischer und Brutschneider, v. Gmund, in Nr. 407, bei Kubasch und in Amtmanns Hofe.

**Hospitalthor.** Herr Stud. Jagberken, von Altona, Hr. Kaufm. Longdell, v. London, unbest. Hrn. Kf. Köster, Göhrig, Graf u. Bentsch, von Wien, Berlin u. London, bei Pichert, unbest. und im Hotel de Bav. Auf der Waldheimer Journaliere 15 Uhr: Herr Cand. von Sckleinig, v. Grimma und Hr. Pölm. Landberger, v. Kaiserslautern, unbestimmt, Herr Commis Schulze, von Pönnichen bei Wollsch.

Druck und Verlag von C. Holz.